

lung unter dem Titel „Forschungen zur Thüringisch - Sächsischen Geschichte“ bringen, für die aus dem I. und II. Vereinssekretär, dem Archivrat Dr. Liebe in Magdeburg, dem Professor Dr. Rehme in Halle und dem Professor Dr. Reischel in Hannover ein Redaktionsausschuß gebildet worden ist; auch von dieser Sammlung liegt heute ein Heft vor (Rudolf Malsch, Heinrich Raspe Landgraf von Thüringen und Deutscher König † 1247). — Folgende Vorträge wurden im Laufe des letzten Jahres gehalten: am 1. November 1910 Professor Dr. Hertzberg „Aus dem Gebiet der Schwarzen Elster und des Fläming“; am 6. Dezember Dr. Georg Schmidt „Die historische Bedeutung des Unstruttales“; am 7. Februar 1911 Professor Dr. Heldmann „Die wissenschaftlichen Aufgaben des Thüringisch - Sächsischen Geschichtsvereins“ und Museumsdirektor Dr. Sauerlandt „Die thüringischen Fayencemanufakturen des 18. Jahrhunderts“; am 7. März Landesbaurat Hiecke-Merseburg über „Fragen der praktischen Denkmalpflege“; am 13. Juni Hauptmann a. D. Brause über „Die Grafen von Mansfeld und ihre Münzen“; am 4. Juli Oberlehrer Dr. Moeller „Der Mithraskult und seine Bedeutung auf deutschem Boden“. Außerdem hielten öffentliche Vorträge: am 25. Februar Geh. Archivrat Dr. Bailleu-Berlin über „Prinz Wilhelm von Preußen und Prinzessin Elisa Radziwill“, am 9. Mai Professor Dr. R. Köttschke-Leipzig über „Die thüringisch-sächsischen Lande im Zeitalter der ostdeutschen Kolonisation“ und am 13. Mai (gelegentlich der Tagung der historischen Kommission für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt) Professor Dr. C. Schuchhardt, Direktor des Königl. Museums für Völkerkunde zu Berlin, über „Sachsen-Thüringens Beziehungen zur Lausitzer Kultur“ (mit Lichtbildern). Am 1. August fand ein Unterhaltungsabend statt, an dem Universitätsprofessor Dr. Georg Brodnitz über den Plan eines thüringisch-sächsischen Wirtschaftsarchivs in Halle, Assistent Dr. Gaettens über die Münzen der Stadt Halle, Universitätsprofessor Dr. Heldmann über das karolingische Saalekastell, Museumsdirektor Dr. Sauerlandt über einen chinesischen Porzellankrug aus dem Besitz des Herzogs August von Sachsen-Weißenfels und Archivassistent Dr. Israel über das Wittenberger Universitätsarchiv berichteten. Der Verein unternahm am 24. Mai und 28. Juni historische Ausflüge nach Saaleck und Rudelsburg und nach Eisleben und Mansfeld.

Die Jahresversammlung der **historischen Kommission für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt** fand unter Vorsitz des Geh. Regierungsrats Professor Dr. Lindner am 13. und 14. Mai in Salzwedel statt. Die Kommission hat durch den Tod ihr stellvertretendes Mitglied Oberpfarrer Zahn in Tangermünde verloren. An Stelle des nach Bonn berufenen Professors Dr. Philippson wurde der Direktor des geographischen Seminars der Universität Halle, Professor Dr. Schlüter, zum Mitgliede gewählt. Von den Publikationen der Kommission ist der 4. Band der Kirchenvisitationen des Kurkreises (Ephorien Torgau und Belgern) im Druck vollendet; der 2. Teil des 2. Bandes des Urkundenbuchs des Klosters Pforte, bearbeitet von Professor Dr. Böhme, und die von Oberrealschuldirektor Dr. Lorenz bearbeitete „Paurgedinge nebst andern Quellen der Stadtverfassung von Quedlinburg“ sind im Manuskript nahezu abgeschlossen, die übrigen Veröffentlichungen mehr oder weniger gefördert worden. Das „Neujahrsblatt“ (Nr. 35) enthält eine Arbeit von Liebe „Die französische Besatzung im Herzogtum Magdeburg 1808 bis 1811“. Von der „Beschreibenden Darstellung der Bau- und Kunstdenkmäler“ erschien der Kreis Liebenwerda, bearbeitet von